



© Schodterer (2)

Die Devise „erlaubt ist, was gefällt“ gilt auch bei Trauringen, und zahlreiche heimische Juweliere und Goldschmiede fertigen außergewöhnliche Unikate nach Wunsch.



Diese Individualität jeder Person, mit all ihren Stärken und Schwächen, ist das, was ein Paar in der Summe einzigartig und stark macht. Diese Besonderheiten sollten zelebriert werden und finden in den Ringen ihren Ausdruck.“

KATIE GRUBER
INHABERIN VON KATIE G. JEWELLERY



Glanzvolle *Romantik*

Hochkarätige Haute Couture: Außergewöhnliche Trauring-Modelle sind ein Parademetier vieler heimischer Goldschmiede.

BRITTA BIRON

Wien. Individuelle Liebe, individuelle Ringe – nach dieser Devise greifen immer mehr (Hochzeits-) Paare statt zu Modellen bekannter Markenhersteller zu Sonderanfertigungen. Solche romantischen Unikate sind die Spezialität vieler heimischer Goldschmiede. **medianet** stellt hier einige besonders kreative Schmuckdesigner vor.

Katie Gruber, die in ihrem Wiener Atelier seit 2013 unter dem Label Katie g. Jewellery ausgefallene Kreationen entwirft und fertigt, freut sich darüber, dass die Paare experimentierfreudiger werden.

„Oft tragen die Damen den Verlobungsring nach der Trauung als Ehering“, erzählt sie aus dem Schmuckkästchen. Entsprechend hat sich auch der Facettenreichtum erhöht. Längst gibt es neben dem Klassiker aus Weißgold mit einem Brillant auch Modelle in anderen Goldlegierungen und Schliffvarianten, und statt eines weißen Diamanten darf es gern ein brauner (deutlich günstigerer) sein oder ein Farbedelstein, wie z.B. ein Morganit. „Beliebt ist auch der Memoire-

Ring, der dann jedes Jahr, z.B. zum Hochzeitstag, um einen zusätzlichen Edelstein ergänzt wird.

Erlaubt ist, was gefällt

Apropos Edelstein: Die waren bisher meist nur auf den Damenringen zu finden, mittlerweile aber auch immer öfter auf den maskulinen Pendants.

Gruber dazu: „Die Herren werden mutiger und emanzipierter. Wer den gleichen Edelstein wie seine Zukünftige, aber trotzdem einen dezenten Ring möchte, kann ihn sich auch auf der Innenseite der Ringschiene einsetzen lassen.“

Über das ungeschriebene Gesetz, dass Eheringe vom Design her eindeutig als Duo erkennbar sein müssen, setzt man sich mittlerweile ebenfalls recht unbekümmert hinweg. Damen- und Herrenring können ohne Weiteres aus verschiedenen Edelmetallen bestehen, und auch die Form der Ringe darf gern unterschiedlich sein, etwa dann, wenn der Ehering der Braut mit dem Verlobungsring ein passgenaues und stylisches Duo bilden soll.

„Durch den Bund der Ehe vereinigen sich zwei Menschen, die einander lieben und bestimmt viele Gemeinsamkeiten besitzen. Dennoch tragen sie auch viele unterschiedliche Eigenschaften in sich. Diese Individualität jeder Person, mit all ihren Stärken und Schwächen, ist das, was ein Paar in der Summe einzigartig und stark macht. Diese Besonderheiten sollten zelebriert werden und können auch im Design der Eheringe ihren Ausdruck finden“, philosophiert die Schmuckkünstlerin.

Exklusiv & emotional

Trau- und Partnerringe fernab des Mainstreams sind auch die Spezialität von Goldschmiedemeister Gerold Schodterer im male- rischen Bad Ischl. Die Modelle, die er in seinem Atelier sowie auf der Website präsentiert, tragen oft Muster, die als Ganzes nur erkennbar sind, wenn die beiden Ringe nebeneinander liegen.

„Es sind Symbole für bestimmte Aspekte meiner eigenen, seit mehr als 40 Jahren bestehenden Ehe, wie zum Beispiel einander ergänzen oder gemeinsam wachsen“, erzählt Schodterer. „Meine Trau- und Partnerringe sollen Symbole für die einzigartige Verbindung von zwei Menschen sein. Meine Stärke liegt darin, die persönliche Geschichte eines Paares zu einem charakteristischen Symbol zu verdichten und dieses dann zu Ringen zu schmieden.“

Der intensive Dialog mit den künftigen Trägern ist daher ein wesentlicher Bestandteil des Gestaltungsprozesses. Paare, die sich dafür Zeit nehmen und die auch gleich für einen Kurzurlaub in Bad Ischl nutzen wollen, können sich in einem der beiden Gäste-Apartments in der Villa Schodterer, einem architektonischen Juwel der ehemaligen Kaiserstadt, einmieten.



Eine weitere Besonderheit der Goldschmiede Schodterer: Zu jedem Trauringpaar gibt es ein von ihrem Schöpfer, der seine Kreativität nicht nur im Atelier, sondern auch gern in der Poesie auslebt, ein persönlich verfasstes Gedicht.

Wer das Außergewöhnliche in Sachen Trauringe sucht, ist auch im Schmuckatelier von Martin Seier in Marchtrenk goldrichtig. Rund 100 verschiedene Modelle – mit Engels-

Der klassisch-schlichte Ring birgt in seinem Inneren ein kleines Geheimnis: einen edlen Rubin.



flügeln und Liebespfeilen, Diamanten oder exotischen Materialien wie Mammut-Elfenbein und Büffelhorn, aus feinem Gold geflochten oder massiv geschmiedet – umfasst allein die Musterkollektion. Für jene, die den Ehering lieber an einer Kette als am Finger tragen, hat er mit dem Marry-Clip ein besonders innovatives Schmuckstück im Programm.

Workshops für Kreative

Für kreative Paare, die sich nicht damit begnügen wollen, eigene Ideen in das Design ihrer Ringe einfließen zu lassen, sondern bei der Herstellung selbst Hand anlegen wollen, bieten einige Goldschmiede mit starkem Fokus auf die so emotionalen Schmuckstücke eigene Workshops für DIY-Enthusiasten an. Dazu zählen z.B. Turquois Maisonneuve, Inhaberin des Schmucklabels Tukoa in Wien, Margit Schnablehner, deren Schmuckwerkstatt in Steyr liegt, Christian M. Sommer im Kärntner Feldkirchen und Ulrike Scholz-Heiml im oberösterreichischen Perg.



Während der aufwändigen Herstellung wird den Ringen ordentlich eingeheizt.

TOP-ADRESSEN

Über erstklassige Goldschmiedateliers für ausgefallene Sonderanfertigungen verfügen auch diese Betriebe:

Juwelier Heldwein Graben 13, 1010 Wien
www.heldwein.at

Juwelier Kopf Junker-Jonas-Platz 5, 6840 Götzis
www.juwelier-kopf.at/

Juwelier Manufaktur Ableitner Packer Straße 122, 8501 Lieboch
www.juwelier-ableitner.at

Norz Maria-Theresien-Straße 8, 6020 Innsbruck
www.norz.gold

Gebrüder Armbruster Innsbrucker Straße 22, 6100 Seefeld in Tirol
www.armbruster.at

Appelt Juwelen, Rathaus Galerien, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck
www.appelt.at



Drei auf einen Streich und einem Finger: Verlobungs-, Vorsteck- und Trauring.

© Katie G. Jewellery (5)